

ATLAS SALTA modifizierende Silikonfarbe



- einzigartige Farbechtheit
- stark deckend
- hohe Widerstandsfähigkeit gegen Schmutz
- erfordert keine Grundierung
- wasserabweisend



■ Dauerhafte Farben

Die Farbe Atlas SALTA besitzt eine hohe Standfestigkeit auf der UV-Strahlung und Umweltverschmutzung. Die Verwendung von Pigmenten neuester Generation, fortschrittliche Produktionstechnologie und die Kontrolle der Dosierung machen die Farbe funktional mit der sehr guten Verarbeitungseigenschaften, und vor allem gewährleistet die Farbstabilität an den Fassaden.

■ Anwendungsbereich

Das breite Spektrum der gemalten Gebäude - Wohn (Ein- und Mehrfamilien) Häuser, öffentliche, wirtschaftliche, industrielle Gebäude.

Verwendet als dekorative und schützende Beschichtung - auch für Oberflächen, die auf hohe thermische und benutzbare Belastungen ausgesetzt sind.

Empfohlen für frische Putze - ermöglicht das Malen von Mineraleputze nach 5 Tagen von ihrer Fertigung.

Typen von Untergründen – Putze aus Zement, Zementkalk, dünnere mineralische und Dispersionsputze, Gipsputze und Gipsfeinputze, GK-Platten, nicht verputzte Mauern aus Ziegeln, Blöcken und Hohlsteinen aus Keramik bzw. Silikat.

■ Eigenschaften

BIO SCHUTZ - schafft ungünstige Bedingungen für das Wachstum von Schimmel und Mehltau durch geringe Wasseraufnahme und sauer – alkalische Reaktion.

PERLENEFFEKT – maximale Reduktion der Wasseraufnahmefähigkeit – der Einsatz von wasserabweisenden Formeln und Silikon- sowie Siloxampolymeren wirken wasserabweisend und schützen die Wand vor Nässe.

Bildet eine Oberfläche, die Gegen Bildung von Verschmutzungen beständig ist – die Farbschicht ist äußerst gebunden, mikroskopisch glatt, daher haften die sich darauf ablagernden Schmutzpartikeln sowie Pilzkeime nicht und werden auf natürliche Weise mit Niederschlag und Wind beseitigt.

UMWELTFREUNDLICH - Fürsorge für die Umwelt basiert die Farbformel ausschließlich auf natürlichen Füllstoffen, mit einer maximalen Reduzierung der Gehalt an flüchtigen Bestandteilen.

Keinen Untergrund erfordert – die erste Schicht grundiert die Unterlage (den Frischputz betrifft).

Wasserdampfdurchlässig – bildet eine mikroporöse Struktur, die einen freien Transport des Wasserdampfes sichert.

Elastisch – hohe Beständigkeit auf Risse und Sprünge, kompensiert Spannungen, die aus anderer thermischer Dehnung unterer Schichten hervorgehen.

Verwendbare Stabilität - Witterungsbeständigkeit, variable Wetterbedingungen und aggressive Komponenten in dem Untergrund und der Umwelt - wurde durch eine Kombination von Bindemitteln erreicht – die Farbe verbindet die Vorteile von Silikat- und Dispersionsfarben, hohe Elastizität, ausgezeichnete Dampfdurchlässigkeit, niedrige Saugfähigkeit sowie sehr gute Verschleißbeständigkeit.

Freiheit in Arrangements - 400 Reihe von modischen Farben, mit der SAH Farbgestaltung von Putzen und Farben kompatibel.

Anwendung bei reduzierten Temperaturen (bis 0°C) und bei erhöhter Luftfeuchtigkeit (bis ca. 80%) – nach dem Hinzufügen von ATLAS ESKIMO.

■ Technische Daten

Die Farbe ATLAS SALTA wird auf Basis von einer ausgewählten Polymer-Dispersion sowie von hochqualitativen Füllstoffen und Pigmenten hergestellt.

Die Außenfarbe für Mauer ATLAS SALTA: maximaler Gehalt LZO (VOC) im Produkt 39,9 g/l, zugelassener Gehalt LZO (VOC) 40 g/l.

Dichte	ca. 1,4 kg/dm ³
Haftungsgrad (nach PN-80/C-81531)	1
S _d	< 0,14 m
Temperatur der Farzubereitung sowie des Untergrunds und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +30°C
Auftragen der nächsten Schicht	nach ca. 6 Stunden
Trocknen	2 bis 6 Stunden

Die Parameter der Farbe ATLAS SALTA nach EN 1062-1:2004.

Glanz G	G ₃ – matt
Schichtstärke E	E ₃ – 100<E<200 µm
Korngröße	S ₁ – fein < 100 µm
Beiwert Dampfdurchlässigkeit V	mittel 15 < V ₂ < 150 [g/m ² d]
Wasserdurchlässigkeit W	niedrig W ₃ < 0,1 [kg/m ² h ^{0,5}]

■ Technische Anforderungen

ATLAS SALTA ist ein Bestandteil des Wärmedämmungssystems:

System	Technische Zulassung	Zertifikat
ATLAS ETICS	AT-15-9090/2014	ITB-0562/Z

Malen

Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund soll trocken, stabil und tragfähig sein, d.h. entsprechend fest und von Schichten gereinigt sein, die die Haftfähigkeit der Farbe schwächen könnten, insbesondere vom Fraß, Staub, Dreck, Wachs sowie Fetten. Alte Farbschichten und andere schlecht haftenden Schichten müssen genau beseitigt werden, kleinere Beschädigungen (z.B. Risse oder Materialverluste) sind zu reparieren und zu verspachteln (z. B. mit ATLAS ZW 330). Die Untergründe mit einer geringen Saugfähigkeit und frische Dünnschichtputze benötigen keine zusätzliche Grundierung. Alte Putze und andere stark saugfähige Untergrundflächen sind unbedingt mit dem Silikonpräparat ATLAS ARKOL NX zu grundieren. Die Putze darf man nach vollständigem Austrocknen, nicht früher als:

- mineralische Putze ATLAS CERMIT SN, DR, ND und SN-MAL – nach 5 Tagen
- Acrylputz ATLAS CERMIT N und R, SAH Putze – nach 7 Tagen
- traditionelle Putze – nach 2 – 4 Wochen.

Vorbereitung der Farbe

Die Farbe wird gebrauchsfertig geliefert. Direkt vor dem Gebrauch muss sie genau gemischt werden, um eine einheitliche Konsistenz zu erhalten. Dieser Schritt ist am besten mechanisch, mit einer Bohrmaschine mit langsamer Drehzahl und Rühraufsatz durchzuführen. Die Farbe nicht mit anderem Material verbinden.

Verdünnen der Farbe

Beim Erstanstrich, besonders bei Unterlagen mit starker Fraktur, Bsp. dünne Putze kann man höchstens 2% reinen Wassers hinzugeben (ein Glas mit einem Volumen von 200 ml pro Verpackung mit 10 Litern Farbe). Die angenommenen Verdünnungsproportionen sind auf der gesamten gestrichenen Fläche einzuhalten. **Zur finalen Schicht soll unverdünnte Farbe verwendet werden.**

Malen

Die Farbe ist als eine dünne und gleichmäßige Schicht, mit einer Rolle, einem Pinsel oder mit Aufsprühen aufzutragen. Die erste Schicht, auf Strukturputzen soll mit einer verdünnten Farbe, nach den oben beschriebenen Proportionen aufgetragen werden. Die nächste Schicht ist quer zur vorherigen, nach min. 6 Stunden aufzutragen. Die technologischen Unterbrechungen während des Anstrichs sind im voraus zu planen, z.B. an Ecken und Kanten des Gebäudes, unter Regenrinnen oder an der Grenzlinie von verschiedenen Farben u.ä. Die Farbe ist auf die vorgesehene Fläche kontinuierlich aufzutragen (durch die Technik „nass auf nass“), dabei soll man Arbeitsunterbrechungen vermeiden. Die Zeit des Trocknens hängt von der Beschaffenheit des Untergrunds sowie von der relativen Luftfeuchtigkeit ab und beträgt zwischen 2 und 6 Stunden. Diese Zeit hängt auch davon ab, wie intensiv der eingesetzte Farbton ist.

Verbrauch

Der Verbrauch ist u.a. von der Saugfähigkeit und der Fraktur des Untergrunds abhängig. Daher soll der genaue Verbrauch auf der Grundlage eines Versuchs festgelegt werden. Bei Putzschichten beträgt der Verbrauch für eine Schicht Anstrich entsprechend:

Putz	Consumption for 1 m ²	Consumption of 1l
mineralisch, z. B. CERMIT SN, DR, SN-MAL, ND und ND für Farbanstriche	ca. 0,25 l	ca. 4,0 m ²
Dispersion-, z. B. CERMIT N & R Putze SAH	ca. 0,20 l	ca. 5,0 m ²
traditionell z. B. PUTZMÖRTEL ATLAS	ca. 0,15 l	ca. 7,0 – 8,0 m ²

Wichtige zusätzliche Informationen

- Die Arbeiten dürfen bei hoher Luftfeuchtigkeit und niedrigen Temperaturen unter +5°C (nach dem Hinzufügen von ATLAS ESKIMO bis 0°C) nicht durchgeführt werden. Die gestrichene Fläche ist sowohl während der Arbeiten als auch während der Trocknung der Farbe vor einer direkten Sonneneinstrahlung, Wind und atmosphärischen Niederschlägen zu schützen. Bei ungünstigen Wetterverhältnissen kann es dazu kommen, dass eine dritte Schicht aufgetragen (Vereinheitlichung der Oberfläche) werden muss.
- Beim Streichen von frischen Putzschichten wird empfohlen, dass die Fassade vom Beginn der Mauerarbeiten an, bis zum Ablauf von 24 Stunden nach der Beendigung von Malerarbeiten, durch Netze ununterbrochen geschützt wird. Die frisch aufgetragenen mineralischen, dünnschichtigen Putze reifen bei günstigen atmosphärischen Bedingungen (Temperatur über +5°C, Luftfeuchtigkeit unter 65%) nach mindestens 5 Tagen. Bei ungünstigen Wetterverhältnissen verlängert sich die Zeit des Trocknens.
- Beim Anstreichen alter Putzschichten sollen diese mindestens 48 Stunden zum Trocknen (je höher die Luftfeuchtigkeit, desto länger der Zeitabstand) gesichert werden.
- Das Nichtbeachten der Anweisungen des Herstellers im Bereich der Vorbereitung des Untergrunds, des Schutzes der Fassaden vor der Einwirkung der Umwelt kann zur Bildung von Verfärbungen und von Salzfraß führen.
- Die Gleichmäßigkeit der Farbe der lackierten Oberflächen hängt in großem Maße von der Trockensubstrat. Das Vermischen aller Becher gewährleistet eine einheitliche Farbe auf der gleichen Fläche.
- Um dem Auftreten unterschiedlicher Farbtöne bei der Verwendung von bunten Farben zu vermeiden vorzubeugen, darf auf eine Fläche nur eine Farbe mit demselben Produktionsdatum aufgetragen werden.
- Durch den Anstrich kommt es auf natürliche Weise zu einer unwesentlichen Glättung der Untergrundstruktur. Der Anstrich von Flächen, die sich voneinander durch die Struktur und technische Parameter unterscheiden, kann die jeweilige Farbe in verschiedenen Tönungen erscheinen lassen.
- Die Werkzeuge sind unmittelbar nach dem Gebrauch vor dem Austrocknen der Farbe mit sauberem Wasser zu reinigen.
- Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Der Behälter bitte beseitigen in die entsprechen markierten Container, die zur selektiven Sammlung von Abfällen bestimmt sind und danach von dazu berechtigten Firma entleert werden. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln. Laut der Klassifizierung – wirkt die Farbe über die Atemwege schädlich; als Folge einer langwierigen Gefährdung stellt eine ernsthafte Bedrohung für die Gesundheit. Diese Farbe wird als eine Paste – Wasseremulsion angeboten. Es besteht somit keine Gefahr, dass Staubpartikeln über die Atemwege aufgenommen werden. Laut der Verfügung des Gesundheitsministers über die Kennzeichnung von Verpackungen von gefährlichen Substanzen und Präparaten und einigen Mischungen, bestätigt durch das Gutachten des Biuro ds. Substancji i Preparatow Chemicznych (Büro für Substanzen und Chemische Präparate) wurde von der Kennzeichnung des Präparats abgesehen.
- In dicht verschlossen entsprechend gekennzeichneten Originalgebinden trocken und kühl lagern, vor Hitze (über +30 °C) und Frost schützen – das Produkt kann einfrieren und seine Parameter unter 0 °C unwiederbringlich verlieren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Haltbarkeit: 12 Monate ab dem Herstellungsdatum auf der Verpackung.

Verpackungen

Kunststoffeimer: 10 l.
 Palette: 440 l in Eimern zu 10 l.

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert am 2015-06-30